

Für den "WOCHENSPIEGEL" berichtet: Helmut Schomer

Fußball-Rheinlandliga: SG Badem trotz Trier II zum Start ein 1:1 ab - Haubricht trifft, Freis stark - Mittwoch nach Wirges, Samstag kommt Bad Breisig.

Alle Achtung, SG Badem/Kyllburg/Gindorf! Nach schwacher Saisonvorbereitung, zahlreichen Pleiten gegen unterklassige Teams und trotz namhafter Abgänge scheint das Team des neuen Trainergespanns Thomas Löw/Wolfgang Neumann weiter konkurrenzfähig zu sein - wie das 1:1-Unentschieden gegen das stark einzuschätzende Eintracht Trier II belegt.

"Nach dem Spiel bekamen wir von unseren Zuschauern immer wieder zu hören, dass sie solch eine Leistung nicht für möglich gehalten hätten", bemerkte Coach Wolfgang Neumann hinterher mit leiser Genugtuung. Mit dem Remis vor der stattlichen Kulisse von 350 Besuchern konnten am Ende wohl beide Mannschaften leben, obwohl die Trierer spielerisch und läuferisch klar überlegen waren, kurz vor Schluss jedoch fast noch einen Treffern hinnehmen mussten. Anfangs war der Bademer Respekt vor Trier noch groß; bereits in der zweiten Minute hatte der Wiederaufsteiger von der Mosel noch eine dicke Chance. Doch die SG wurde mutiger - und ging nach einem Eckball von Oliver Adams in der 32. Minute durch Josha Haubricht in Führung. In Halbzeit zwo sich die SG mehr und mehr zurück; Entlastungsangriffe fanden kaum noch statt. Auf der Gegenseite erspielte sich die Eintracht Chancen fast im Minutentakt. Ein Elfmeter musste für den Ausgleich herhalten, den Fabio Fuhs sicher verwandelte (70.). Dass es keine weiteren Treffer der Gäste gab, lag auch am starken Jens Freis im Bademer Kasten. Kurz vor Schluss verpasste Jerome Kolling aus spitzem Winkel das 2:1 für die Hausherren.

Bereits am Mittwoch spielt die SG im Rahmen der englischen Woche um 20.00 Uhr bei der Spvgg Wirges II. Busabfahrt ist um 17.00 Uhr in Kyllburg und um 17.15 Uhr in Badem. Samstag, 17.15 Uhr, gibt Oberligaabsteiger SG Bad Breisig seine Visitenkarte in Badem ab.

Der "TV" berichtet: Udler und Badem überraschen

(wir) Nicht alle Prognosen wurden am ersten Spieltag der Fußball-Rheinlandliga bestätigt. In die "Rubrik Überraschungen" müssen die Remis der Eifelvertreter aus Badem und Udler eingeordnet werden.

Eine Überraschung erlebte der hoch eingeschätzte Aufsteiger aus Trier. Zwar gab SG-Trainer Wolfgang Neumann zu, dass "Trier spielerisch besser war", und sein Pendant Reinhold Breu registrierte "viele vergebene Chancen", aber in der Gesamtbeurteilung waren sich dann beide einig: "Das Resultat ist gerecht." Denn die Gäste waren einfach nicht effektiv genug im Abschluss, "und Badem hat kämpferisch alles ausgepackt, was drin war" (Breu). Und die Hausherren hatten am Ende sogar noch zwei gute Möglichkeiten durch Alexander Berscheid und Jerome Kolling, die U23 der Eintracht sogar mit leeren Händen nach Hause zu schicken. So blieb es bei der Punkteteilung, weil die Eifeler aus zwei Chancen im ersten Abschnitt einen Treffer durch Josha Haubricht (31.) machten und dann auch das notwendige Glück hatten. Markus Schottes (42.) traf nur den Innenpfosten, in der 63. Minute wurde ein Tor wegen Abseitsstellung nicht anerkannt, und Tim Eckstein hatte das Visier nicht richtig eingestellt. Den Ausgleich erzielte Fabio Fuhs.